

Wiesbadener Tagblatt.

No. 283. Samstag den 1. December 1866.

Für den Monat December kann auf das „Wiesbadener Tagblatt“ mit 10 fr. abonniert werden. Die Expedition.

An die Leser des Tagblatts!

Um dem falschen Gerüchte — „dass das seit 14 Jahren in meinem Verlage erscheinende „Wiesbadener Tagblatt“ mit dem 1. Januar 1867 aufhören oder in andere Hände übergehen würde“ — zu begegnen, bringe ich hiermit zur Kenntnis des verehrlichen Publikums, dass ich der alleinige Gründer und Besitzer des „Wiesbadener Tagblatts“ bin, dass dasselbe zum Kreisamtsblatt erwählt, auch ferner alle amtlichen, sowie städtischen Publikationen, Erlasse &c. bringen und vor wie nach in unveränderter Weise in meinem Verlage fort- erscheinen wird.

Aug. Schellenberg.

Bekanntmachung.

Das Anwerben und Mitnehmen von Kindern zum Musiciren und zum Hausrathandel im Auslande betr.

Um dem der seitherigen Maßnahme ungeachtet noch nicht völlig ausgerotteten schimpflichen und verderblichen Anwerben von Kindern unter 18 Jahren und von Mädelchen zu den durch Vorgeben anderweiter Beschäftigungen verkleideten Zwecken des Bettelns und der Prostitution, insbesondere allen Contraventionen gegen die Bestimmungen in §. 9 des Nassauischen Gesetzes über den Hausrathandel vom 25. September 1862, wonach Kinder unter 18 Jahren ohne amtliche Erlaubnis zum Hausrathandel, zu Schaustellungen, zum Musiciren &c. nicht angeworben und verwendet werden dürfen, nach Möglichkeit zu steuern, wird Jedem, welcher einen derartigen Fall zur Entdeckung bringt, wenn hiernächst Feststellung des Thatbestandes und Bestrafung der Schuldigen Statt findet, eine aus den Polizeifonds der Königl. Aemter des diesseitigen Verwaltungsbezirks auszuzahlende Prämie von 100 Gulden zugesichert.

Wiesbaden, den 22. November 1866. Königliche Regierung.

In Auftrag:
gez. Diehl.

Die Aushebung der Gebühr für die Legalisation von Pässen nach Frankreich betr.

Es wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, dass zwischen der Königlich Preussischen und der Kaiserlich Französischen Staatsregierung die Vereinbarung

getroffen worden ist, die bisher erhobenen Passagiegebühren für Auslandspässe zu Reisen der Preußen nach Frankreich und der Franzosen nach den Preußischen Staaten fortfallen zu lassen.

Wiesbaden, den 17. November 1866.

Königl. Verwaltungs-Amt.

R a h t.

Bekanntmachung.

Dienstag den 4. December l. J. Vormittags 10 Uhr werden dem Philipp Stern in Erbenheim ein in der Vordergasse zwischen Heinrich Bücher und Heinrich Stemmler belegenes, zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Hofraum, sowie 17 in derselben Gemarkung gelegene Grundstücke, in dem Gemeindehaus derselbst öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 30. October 1866, Königl. Landoberschultheiresser. 131 S u e l l.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen der Witwe des Dr. m. Ilgen zu Wiesbaden ist der Concursprozeß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Dienstag den 4. December d. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtenachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusio-bescheds von Rechts wegen eintretenden Abschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 3. November 1866. Königliches Justiz-Amt. 277 R a k k e n d e r.

Hausversteigerung.

Montag den 3. December d. J. Nachmittags 3 Uhr lassen Philipp Kölisch Eheleute dahier ihr in der Taunusstraße Nr. 43 gelegenes Wohnhaus mit großem Hof und Garten, welch letzterer sich zu Bauplatz eignet, zum zweiten und letzten Male in dem Rathause dahier versteigern.

Die Genehmigung soll mit dem Zuschlage ertheilt werden.

Wiesbaden, den 26. November 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt. 18812 C o u l i n.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 5. l. Mts. Vormittags 9 Uhr soll der Nachlass des verstorbenen Herrn Oberlieutenants Wian von hier, besitzend in Hausgeräthschaften, wobei 1 Kommode, 1 Kanape, 1 Tisch, Stühle z., Kleidungsstücken u. s. w., Hirschgraben Nr. 12, gegen Barzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 30. November 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt. 18952 C o u l i n.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 6. December l. J. Vormittags 10 Uhr sollen aus dem Nachlasse des Philipp Reinhard Herz dahier 8 Kühe, wovon 2 fett, 2 hochtragend und 4 frischmolkend sind, 3 Pferde nebst Pferdegejchirr, 2 Wagen und 4 feste Schweine, in dem Hause Neugasse 7 gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 28. November 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt. 18891 C o u l i n.

Mobilienversteigerung.

Montag den 10. December und die folgenden Tage, Morgens 9 Uhr anfangend, lassen Philipp Kölisch Eheleute dahier in ihrer Wohnung Taunusstraße Nr. 43, eine große Barthie gut gehaltener Holz- und Polstermöbel, namentlich: Kanapes mit Stühlen, Fauteuils, Cauzeus, Schreibtisch, Wasch- und Nachttische

mit Marmorplatten, Chiffonniers, Kommoden, nussbaumene und tannene Kleiderschränke, ca. 12—15 Stück gute Betten in Nussbaum und Tannen lackirt mit Sprungrahmen und Kothaarmatrassen, Vorhänge und Weißgeräthe, Spiegel in Goldrahmen, eine Parthie Tische, darunter ein Auszichtlich für 24 Personen, eine große Parthie Bilder, worunter schöne Oelbilder und Lithographien, Küchengeräthe, als: Glas, Porzellan &c., verschiedene Leitern, Fässer, eine Kelter, verschiedene schöne Gewächse in Kübeln, ferner eine große Parthie Flaschen und sonst noch diverse Gegenstände gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Die Gegenstände können vorher besichtigt werden.

Wiesbaden, den 26. November 1866. Der Bürgermeister-Adjunct.
18813 Coulin.

Weinversteigerung zu Wiesbaden.

Donnerstag den 13. December d. J. sollen die zu dem Nachlasse des verstorbenen Weinändlers Heinrich Dögen zu Wiesbaden gehörigen gut und rein gehaltenen Weine, als:

6 Stück 1864r Bodenheimer,
2 " 5 Zulast 1 Ohm 1864r Bischofsheimer,
6 " 1864r Schiersteiner (noch daselbst lagernd),
2 Zulast 1862r Winkler,
2 " 1862r Niersteiner,
4 Stück 1865r Hallgarter,
1 " 4 Zulast 1 1/2 Ohm 1865r Geisenheimer,

1 Zulast und 2 Ohm 1865r Ingelheimer Rothwein,
in dem Hause Wauergasse No. 10 zu Wiesbaden, Vormittags 10 Uhr anfangend, versteigert werden.

Die Proben der Weine werden Dienstag den 4. December Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr an den Fässern und am Versteigerungstage verabreicht.

Wiesbaden, den 20. November 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.
18384 Coulin.

M o t i z e n.

Heute Samstag den 1. December, Vormittags 11 Uhr:
Holzversteigerung in den Domänenwaldungen der Oberförsterei Chausseehaus,
Gemarkung Seizenhahn, District Hangenstein, 2. und 3. Theil. (Siehe
Tgl. 282)

Schulgeld.

Das Schulgeld für die städtischen Schulen pro Winter-Semester 1866/67 wird von heute an erhoben und werden die betreffenden Eltern zur Einsendung hiermit aufgefordert. Es ist gestattet, dasselbe in zwei Raten zu zahlen, nämlich jetzt die erste Hälfte und am 10. Januar nächsten Jahres die zweite.

Wiesbaden, den 27. November 1866. Maurer, Stadtrechner.

Wrische Scheufische

sind eingetroffen bei F. L. Schmitt, Tannusstraße 25. 18953

Filzschuhe und Stiefel

in allen möglichen Sorten und jeder Größe, sowie alle übrigen Winterstühle empfohlen in großer Auswahl zu billigen Preisen

18933 H. Profitlich, Metzgergasse 20.

Tannusstraße 31 kann gutes Geispül monatweise abgegeben werden. 18932

Friedrichstraße 6 ist ein noch neuer Mantel zu verkaufen. 18944

Zwei Sopha sind billig zu verkaufen Ellenbogengasse 10a. 18946

Repetitionsstunde

Sonntag den 2. December in dem Unterrichtslocal, wozu ich meine jetzigen
als auch früheren Schüler, sowie deren verehrliche Eltern freundlichst einlade.
Anfang 7 Uhr.

18936

Ph. Schmidt, Musiker und Tanzlehrer.

In der deutschen Abtheilung unserer neugegründeten

Leihbibliothek in deutscher, französischer u. englischer Sprache,

wurden in letzter Zeit unter anderen folgende Werke aufgenommen:
Armand, Saat und Ernte. — Becker, des Rabbi Vermächtniß.
— Ernesti, Zwei Fürstinnen. — Freitag, Aus dem Mittelalter.
— Galen, der Erbe von Betty's Ruhe. — Gerstäcker, Eine
Mutter. — Grimm, Alexandra Feodorowna. — Hackländer,
Künstlerroman. — Herbert, Nikolaus und Metternich. — Holtei,
Haus Treustein. — Kunisch, Bukarest und Stambul. — Laube,
Der deutsche Krieg. — August Lewald, Moderne Familiengeschich-
ten. — Mühlbach, Deutschland in Sturm und Drang. — Mund,
Erlebnisse eines Arztes. — Polko, Am Theetisch einer schönen
Frau. — Retcliffe, Von Berlin nach Königgrätz. — Reuter,
Durchläufching. — Schücking, Verschlungenes Wege. — Spiel-
hagen, In Reih' und Glied. — Willkomm, Gesellen des
Satan. — Wolfram (Verfasser der Dissoning Views), Ver-
lorne Seelen. —

Indem wir uns erlauben auf die Novitäten der belletristischen Litera-
tur aufmerksam zu machen, empfehlen wir unsere Leihbibliothek zur ge-
neigten Benützung. Auswärtigen Abonnenten wird die Vergünstigung
zu Theil, daß sie für die einfache Abonnementsgebühr die doppelte Anzahl
der Bände erhalten können. Der reichhaltige Nachtrag zu unserem Haupt-
Cataloge ist im Druck und wird in Kürze an die verehrten Abonnenten
gratis vertheilt werden.

Buchhandlung von **Feller & Gecks**

232

in Wiesbaden, Ecke der Lang- und Webergasse.

Das Neueste in Kleider- und Paletot-Verzierungen,
Schmelz-Fransen und Gallons, empfiehlt in reicher Aus-
wahl äußerst billig

18930

Adolph Rayss, Langgasse 37.

Ruhrkohlen

vorzüglichster Qualität, stückreiche Waare, am Schiff bei
18417

Hch. Heyman, Mühlgasse 2.

Mehrere Malter Nüsse zu verkaufen Nerostraße 44.

18903

Zu kaufen gesucht eine Kinderwiege. Näheres Exped.

18914

½ Platz in der ersten Rangloge abzugeben. Wo, sagt die Exp.

18768

Ein Bankosten und eine Armbrust für einen Knaben von 8—10 Jahren
sind billig zu verkaufen. Näheres Metzgergasse 18.

18951

„Neuer Club.“

Heute Samstag den 1. December
im neu eingerichteten

18916

Dietenmühlsaal

Abendunterhaltung mit Ball.

Burg Nassau.

Sonntag den 2. December

Gänsefegeln.

Anfang Nachmittags 3 Uhr.

18928

Heute Abend von 6 Uhr an:

Erlanger Lagerbier

bei Jacob Poths.

Restauration Scheurer.

Sonntag den 2. December 1866, Abends 6½ Uhr:

Harmonie-Musik

in dem früheren Locale des Bürgervereins.

Concert frei. — Glas Bier 6 fr.

18919

Bayerisch Bier im Glas

von Morgens 10 Uhr an bei E. Huck, Webergasse 21. 18893

Gasthaus zum Aufer, Neugasse 5.

1866r selbstgekelterten Sommerberger, vorzüglichen selbstgemachten
Apfelwein, Wiesbadener Altienbier.

18939

Ch. Hack.

Restauration von Chr. Moos. 18942

Heute Abend von 6 Uhr an:

Nürnberger Bier im Glas.

Restauration Schmidt.

Neroberger 1866r

er Schoppen 12 fr.

18947

Hôtel Giess.

Bayerisch Bier, Moritz'sches Bier im Glas
den ganzen Tag über in Zapf. 18949

18181

Glace-Handschuhe

von 48 kr. an empfiehlt in großer Auswahl

18929

Adolph Rayss, Langgasse 37.

Saalgasse 4

sind Deckbetten, Unterbetten, Kissen und Matratzen zu sehr billigen Preisen zu haben.

18906

Utrecht, 29. April 1866, in Holland.

Sehr geehrter Herr! Seit mehreren Jahren litt ich an einem chronischen Brustleiden nebst Hämorrhoidalbeschwerden. Die Aerzte, welche ich consultirte, gaben alle Hoffnung auf, aber nachdem ich 5 Flaschen Ihres vorzüglichsten Riqueurs genossen hatte, war ich fast gänzlich hergestellt. Nehmen Sie aber jetzt schon meinen herzlichsten Dank und veröffenlichen Sie Ihren verächtlichen Meidern zum Troste gefälligst diesen Brief. Mit Hochachtung Baron von Walck von Boilenithu, Rentner.

Dieser Riqueur ist allein ächt zu haben in:

Wiesbaden bei A. Vietor, bei B. Vietor und bei A. Thilo, sowie in allen Orten des Herzogthum Nassau.

Winter-Handschuhe

empfiehlt in reicher Auswahl zu außerordentlich billigen Preisen

18928

Adolph Rayss, Langgasse 37.

18912 Glashaus der Ausstellung und Wirtschaftsschau.

ausstellung bis in den französischen Garten, auf Zäune und empfiehlt die Leute zu

ausmittige Vorlesezeit zu tun in Lütticher Straße, von den Ge-

Zapfen, sowie der Winter-Handschuhe zum Preis.

Frühe, dann später, zum Preis von 10 kr.

Zweck, um einen kleinen Preis zu tun, im Winter, 1. Gebot.

Gitarren, Gitarrenhüllen von verschieden.

Gitarren, bei Zürcherstrasse von 6 Guine gebe ich die Gitarre von verschieden

Gürtel, Gürtelbänder und Agraffen, besonders

Moiré-Gürtelbänder in schwarz und farbig empfiehlt

als das Neueste

18927 **Adolph Rayss, Langgasse 37.**

Frische Austern

bei C. Acker.

Ein Kronleuchter zu 18 fl., eine Kommode, ein Tisch, Stühle, Bettstelle zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped.

18902

Nerostraße 34 ist ein Mahagoni-Büffet mit Marmorplatte und ein Ladentisch zu verkaufen.

18124

Kaufgesuch,

einer großen englischen Bettlade von Holz oder Eisen. Oefferten mit Beibemerkung des Preises unter Chiffre A. Z. in der Exp. d. 2¹l. 18901

Punschsyropo

von **Johann Adam Röder**

in Düsseldorf-Cöln,

auf allen Ausstellungen mit I. Preismedaille gekrönt und allseitig als die feinsten anerkannt empfohlen

Chr. Nitzel Wwe. 348

Terno- und Castor-Wolle,

keine aufgefärbi, sondern die ächte Prima-Qualität in frischer Waare, das gewogene Roth: Castorwolle, weiße und schwarze 8 kr., farbig 10 kr., Terno-wolle in allen Farben 10 kr. das Roth bei
61 G. Burkhard, Michelsberg 32.

Wollne Arbeitswärmisse

für Männer und Frauen von 1 fl. 48 kr. an, für Knaben von 1 fl. 24 kr. an in großer Auswahl bei

G. Burkhard, Michelsberg 32. 61

Arbeits- und Contor-Rocke 4 fl., Schürzen-Zippen 4 fl. 50 kr., Flanellhemden von 3 fl. 24 kr. an, wollne Herrn-Tücher von 1 fl. 12 kr. an, gestrickte Herrn- und Frauenstrümpfe von 48 kr. an, gestrickte Kinderstrümpfe in Reiswolle von 18 kr. an, gestrickte Herrn-Socken von 24 kr. an, Pantoffeln für Frauen und Kinder 36 kr., Kinderstiefelchen von 24 kr. an, feine Leder-Gürtel 30 kr., seidene Herrn-Binden von 18 kr. an, Hosenträger von 12 kr. an, Glacehandschuhe 48 kr., Winterhandschuhe von 16 kr. an, Neze und Damen-Binden von 6 kr. an, Zahnbürsten von 9 kr. an, Nagelbürsten von 12 kr. an. Ferner: Kapuzen, Krägen, Manschetten, Seelenwärmer, Leibjacken, Unterhosen in Wolle und Baumwolle, Winterschuhe, Gummischuhe und gut gearbeitete Herrn- und Frauenhemden zu billigen Preisen bei
61 G. Burkhard, Michelsberg 32.

4 & 6 Kr. Reissämmle und Frisirlämmle von Rautschuk bei G. Burkhard, Michelsberg 32. 61

Heleneustraße 14, Mobilien re.

zu verkaufen, dabei ein Stukkflügel. 18917

Thee, Chocolade, Cacao.

Alle Theesorten, auch in Original-Bverpackung, sowie alle Sorten Chocolade und Cacao, in vorzüglichen Qualitäten empfohlen billigst

C. Bindewald & Co.,

18915

Michelsberg 1, nächst der Vana- und Kirchaaße.

Neue getrocknete Früchte.

Französische Apfeln und Birnen, Kirschen, Mirabellen, Türkische und Bamberger Pfannen, Katharinen-Pfannen, Französische und Italienische Brünnellen, Smyrna- und Malaga-Rosinen, Sultanini, Comadre- und Smyrna-Tafelfeigen, Hambutten re. empfohlen
18913 C. W. Schmidt. Go'dgasse 2.

Zwei rein weiße Budel, reine Risse, gut dressirt, sind Abreise haib. zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 18907

Feuergeräth- und Schirmständer, Feuergeschirre, Feuerschirme bis zu den feinsten, Kohlenbecken, Schlittschuhe in großer Auswahl empfiehlt
1886 **H. Schlachter**, Langgasse 12.

Evangelische Kirche.

1. Advent.

Militärgottesdienst Morgens 8 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr. (Heil. Abendmahl.)

Betstunde in der neuen Schule Morgens 8 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Nachmittagsgottesdienst 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Caplan Naumann.

Nach dem Wunsche der Königlichen Commandantur nimmt der Militärgottesdienst von jetzt an für einige Zeit eine Viertelstunde später, als bisher, seinen Anfang.

Katholische Kirche.

1. Advent.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Militärgottesdienst 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Hochamt mit Predigt 9 $\frac{1}{4}$ Uhr. Letzte heil. Messe 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachmittags Advents-Andacht.

Täglich heil. Messen um 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ und 9 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Dienstags, Mittwochs und Freitags 7 $\frac{1}{4}$ Uhr sind Schulmessen und Rorate. Samstag Abends um 4 Uhr ist Salve und Veichte.

Zägliche Posten vom 1. Aug.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6²⁰, 11. Morgens 7⁵⁵, 10, 11²⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2³⁰, 3⁴⁵, Nachm. 1, 3¹⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵,
6⁴⁰, 9.

10°.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen)

Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).

Nachmittags 5²⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Weißlar (Eisenbahn).

Morg. 7⁴⁵ Brief- u. Nachm. 2⁴⁰ Brief- u.

Nachm. 3 Fahrpost. Nachm. 6⁵⁰ Fahrpost.

Morg. 11¹⁵ Briefpost. Nachm. 11¹⁴ Briefpost.

Nachm. 5 Briefpost. Nachm. 9 Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais).

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 9. Morgens 8, 11¹⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3⁰, 5⁰, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8⁴⁰, 11¹⁰.

Nachmittags 2⁴⁰, 6⁴⁰, 9⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen den

Station Rüdesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Köln &c. über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz.

Laumus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8²⁵, 11⁰, 12¹⁰.

Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵*, 5⁵⁰*, 6⁴⁰, 9⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10⁰, 11²⁵.

Nachmittags 1⁰, 3¹⁰, 4²⁰, 5¹⁰, 6³⁰, 7⁵⁵

10¹⁰.

*) Schnellzüge.

Frankfurt, 29. November.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl.	42	—	44	fr.	Amsterdam 100 $\frac{1}{2}$ G.
fl. 10 fl. Stücke	9	48	—	50		Berlin 105 B.
20 fl. Stücke	9	25	—	26		Zürich 105 B.
fl. 1. Taler	9	43	—	45		Hamburg 88 $\frac{1}{2}$ G.
Preuß. Fried. dor.	9	56 $\frac{1}{4}$	—	57 $\frac{1}{2}$		Leipzig 105 B.
Duisen.	5	34	—	36		London 118 $\frac{1}{2}$ G.
Eng. Sovereigns.	11	48	—	52		Paris 94 $\frac{1}{4}$ G.
Preuß. Cassenscheine	1	44 $\frac{1}{2}$	—	45 $\frac{1}{2}$		Wien 91 $\frac{1}{2}$ G.
Gold in Gold	2	26	—	27		Discount 31 $\frac{1}{2}$ G.

Hierzu zwei Beilagen.

Wechsel-Course.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 283) 1. December 1866.

Allgemeine Bürgerversammlung.

Samstag den 1. December Abends 8 Uhr bei Herrn Kimmel, Kirchgasse No. 8, zur Wahl eines Comites für das dem verstorbenen **Dr. Friedrich Lang** zu errichtende Denkmal.

212

Der Vorstand des Bürgervereins.

Bürgerverein.

Nächsten Sonntag Nachmittags 2 Uhr 20 M. wird der Verein per Eisenbahn einen Ausflug nach Castel (Hotel Barth) machen, wozu wir alle Vereinsmitglieder und deren Angehörigen hiermit freundlichst einladen.

212

Der Vorstand.

Turnverein.

Sonntag den 2. December d. J. Abends 8 Uhr:

Stiftungsfeier

Abendunterhaltung und Tanz

im

Locale des Herrn Alarmann

(Schwalbacher Hof).

Eintrittsgeld für durch Mitglieder eingeführte Fremde 48 Kr. Mitglieder, sowie Damen haben freien Eintritt, jedoch sind für Damen Karten zu lösen.

Karten sind zu haben bei Herrn L. v. Bonhorst und W. Berghof.

351

Der Vorstand.

Arbeiter-Bildungsverein.

Sonntag den 2. December Abends 9 Uhr

Hauptversammlung.

Tagesordnung: 1) Rechnungsablage des Cassirers;
2) Einzahlung der Beiträge für December;
3) sonstige Vereinsangelegenheiten.

341

Der Vorstand.

Eine 5' 8" lange Drehbank ist für 65 fl. zu verkaufen.

18850

Mechaniker C. Schmidt, Friedrichstraße 30.

Untere Friedrichstraße 12 sind Kartoffeln, Wurstkartoffeln, Kepfer und Rüsse zu haben.

18529

Schirm'sche Handels- & Gewerbeschule.

Die Anstalt, die sich seit dem 16. October d. J. in dem neuen Schul-
local Dokheimerstraße 2 e befindet, wird gegenwärtig von Schülern aus
Deutschland, Frankreich, England, Holland, Russland
und Amerika besucht.

Ausländer werden in einem besonderen Cursus in der deutschen Sprache
unterrichtet.

Israeliten erhalten auch Unterricht in der hebräischen Sprache.
18772 Heinrich Lindner.

Wer sucht der findet!

Ich habe mich bemüht und es glückte mir, wieder mehr als 600 Dutzend
Broşchen zu erhalten, die ich zu sehr geringen Preisen verkaufen kann, näm-
lich zu 12, 18 und 24 kr. per Stück.

Ferner 5 Kisten Lederwaaren, als: Portemonnaies, Cigarren-Etuis,
Albums und Necessaires sind mir zum gänzlichen Ausverkauf übergeben
worden und zwar zu solchen Preisen: Portemonnaies, sehr fein und gut gear-
beitet, zu 12, 18, 24, 36, 48 kr. per Stück und höher; Cigarren-Etuis zu
36, 48 kr., 1 fl. und höher; Albums für 25, 50, 100 und 200 Bilder,
sehr fein und elegant gebunden, von 36, 48 kr. an bis zu 15 fl. per Stück;
Necessaires zu jedem Preis.

Sämtliche Gegenstände eignen sich zu Weihnachtsgeschenken und kosten kaum
ein Drittel gegen früher.

Der Ausverkauf findet in geheiztem Zimmer bis Abends 7 Uhr statt.

Bitte genau auf die Firma zu achten.

18474 Carl Bonacina, neue Colonnade 34—37.

Das Portrait des Hofgerichtsprocurators Dr. Lang
in Visitenkartengröße und größer.
Separatabdruck aus dem in meinem Verlage erschienenen Bilde der Liberalen
des Landtags 1865 ist, um vielfachen Wünschen zu begegnen, einzeln zu be-
ziehen durch
343 Andreas Flocker, Webergasse 17.

Corsetten und Crinolinen,
sowie alle Kurz- und Modewaaren, Litzen, Knöpfe, Besatz-Artikel,
erner frisch angelommene Glace-Handschuhe in großer Auswahl empfiehlt
18690 P. Puig, Langgasse 18.

Paraffinkerzen II a per Paquet 22 kr.,
I a per Paquet 25 kr.
sind wieder eingetroffen. Jacob Rath,
18822 Ecke der Rhein- und Moritzstraße.

Photographisches Atelier
von
F. Geissler,
Rheinstraße, oberhalb der Staatsbahn,

empfiehlt sich auf bevorstehende Feiertage im Anfertigen von Porträts jeder
Größe und sichert bei guter Ausführung die billigsten Preise zu.

Aufnahmezeit vor Morgens 9 bis Nachmittags 3½ Uhr. 18457
Stangen-Beilschen zu 1 fl. 30 kr. Schwalbacherstraße 13. 15416

Etuis- und Portefeuille-Waaren

verkaufen wir unter den Fabrikpreisen,

als: Briestaschen, Cigarrenetuis, Visites, Feuerzeuge, Portemonnates, Uhrhalter, Aschenbecher, Serviettenringe und viele kleinere Gegenstände, sowie dazu passende Perlen und Petit point-Stickereien zu außergewöhnlich billigen Preisen.

A. & M. Dotzheimer, Marktstraße 38. 18111

Dr. Pattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht, Rheumatismen

aller Art, als Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibsschmerz &c. &c. In Packeten zu 30 kr. und zu 16 kr. bei

A. Flöder, Webergasse 42. 343

Spielwerke

mit 4 bis 48 Stücken, worunter Prachtwerke mit Glockenspiel, Trommel und Glockenspiel, mit Himmelsstimmen, mit Mandolinen, mit Expression &c., ferner:

Spielboxen

mit 2 bis 12 Stücken, worunter welche mit Necessaires, Cigarettempel, Schweizerhäuschen, Photographiealbums, Schreibzeuge, Cigarrenetuis, Tabaksdosen, Nähtischchen, tanzende Puppen, alles mit Musik. Stets das Neueste empfiehlt

J. H. Heller in Bern. Franco.

→ Diese Werke, die mit ihren lieblichen Tönen jedes Gemüth erheitern, sollten in keinem Salon, und an keinem Krankenbette fehlen. Lager von fertigen Stücken. — Reparaturen. 226

Der rühmlichst bekannte G. G. Walter'sche Fenchelhonig-Extract, bewährtes Mittel bei Keuchhusten, Verschleimungen, Katarrh, Husten, sowie Verdauungsstörungen und Hämorrhoidalbeschwerden ist die $1\frac{1}{2}$ Fl. zu $12\frac{1}{2}$ Sgr., die $1\frac{1}{2}$ Fl. $7\frac{1}{2}$ Sgr. stets ächt und in frischer Waare zu haben in Wiesbaden bei **W. Vietor**, Geisbergstraße 9, **W. Vietor**, Langgasse 5, **A. Thilo**, Marktstraße 11, sowie in allen Orten des Herzogthums Nassau. 340

Depots meines vielseitig bewährten Mittels gegen sichere Beseitigung der Sommersprossen und Leberflecken, sowie zur Conservirung der Haut und eines zarten Teints befinden sich in Wiesbaden bei **W. Vietor**, Langgasse 5, und **A. Vietor**, Geisbergstraße 9, à 1 fl. 24 kr. nebst Gebrauchs-Anleitung

A. Höfels, Apotheker in Hedernheim. 7798

Geschäftseröffnung.

Einem verehrlichen Publicum bringe ich hiermit zur Kenntniß, daß ich eine

Specerei-Waaren- und Steinkohlen-Handlung

an hiesigem Platze etabliert habe, und empfehle meine Waaren, welche gut erhalten und bester Qualität sind, zur geneigten Abnahme, zumal die Preise, im Verhältnisse zur Qualität der Waaren, billig gestellt sind.

Wiesbaden, den 21. November 1866.

18568

Enderich, Platterstraße 9.

18689

Pariser Hutfaçons

angekommen.

P. Puig, Langgasse 18.

Kindergarten

höheren Industrie- und Fortbildungsschule,

der
Schillerplatz No. 4,

Den verehrlichen Eltern, welche ihre Kinder dem genannten Kindergarten anvertrauen, zur Nachricht, daß für die Zukunft Mittwoch Nachmittags, die Anstalt geschlossen ist, und daß Anmeldungen zu jeder Zeit im Locale der Anstalt, bei dem Vorsteher Dr. Petsch, Elisabethenstraße 7b, und bei dem Unterzeichneten, Adolphstraße 9, entgegen genommen werden.

18875

Im Auftrag **C. Zollmann**, Lehrer.

Niederlagen

der Fabrikate von Schmidt & Debus,

vormals Kreuter & Wallenfels,

im Homburg,

als: **Keuchhustensyrup** per Fläschchen 24 fr.

" **Nettiglycerin** 24 "

" **Nettigbonbons**, extrafein, in Schachteln 18 "

" **Nettigbonbons**, extraf. in Packeten, p. Pack. 14 "

" **Fruchtabonbons** (Brustcaramellen) p. Dose 6 "

18910 " **Lakritzbonbons** 18 "

bei A. Schirg, Schillerplatz,

oder in C. W. Schmidt, Goldgasse,

J. Chr. Glücklich, Kirchhofsgasse.

Die anerkannt vorzügliche Wirkung dieser Fabrikate gegen Husten und Brustleiden, machen jede weitere Anpreisung überflüssig.

Thee-Lager

bei **Wilhelm Wirth**, Launisstraße 10.

Schwarzen und grünen Thee in verschiedenen Sorten, frischer und besserer Qualität, zu den billigsten Preisen empfiehlt zur geneigten Abnahme

Wilhelm Wirth, Launisstraße 10. 335

Gänzlicher Ausverkauf!

Eine große Parthei seines Pariser Aufsteckkämme, sowie Gürtel-Agraffen, welche früher 2, 3 und 4 fl. das Stück kosteten, jetzt um schnell zu räumen verkaufe erstere zu 18, 24, 30, 36 und 48 fr. und letztere zu 36, 48 fr. und 1 fl. per Stück.

18223

Carl Bonacina, neue Colonnade 34.

Tannin-Balsam-Seife

ein wirklich reelles Mittel, binnen kürzester Zeit eine schöne weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, empfiehlt à Stück 18 fr.

16917

A. Schirg.

Ein schöner Pelzrock ist billig zu verkaufen Kranz 3.

17458

Montag den 3. December 1866, Abends 6½ Uhr
im großen Saale des Casino-Gebäudes
(Friedrichstrasse 16)
Zweite Soirée für Kammermusik
der Herren **Baldenecker, Scholle, J. Grimm und Fuchs.**

Programm.

- 1) Quartett von Dittersdorf. (Es-dur.)
2) Quartett von Schubert. (A-mol.)
3) Quartett von Beethoven. (C-dur. op. 59.)

Einzelne Billete für einen reservirten Platz zu 2 fl. und einen nicht
reservirten Platz zu 1 fl. 30 kr. sind zu haben in der L. Schellen-
berg'schen Hof-Buchhandlung und in der Wagner'schen
Musikalienhandlung.

63

Neuer Geisberg.
Morgen Sonntag den 2. December
Nachmittags:
Harmonie-Musif,
Abends
BALL.

342

Die an dem Ball theilnehmenden Herren zahlen wie seither 30 fr.

Gasthaus zum Gutenberg,
Nerostrasse 24.
Morgen Sonntag Harmonie.
Anfang 4 Uhr. Glas Bier 5 fr. Musik frei.

14582

Zur schönen Aussicht.
Morgen Sonntag den 2. Dec. findet
Flügelmusik mit Begleitung
statt, wozu ergebenst einladet

J. Beder. 17654

Rechnungen und Wechselformulare, Eisenbahnfrachtbriefe, deutsche
und französische Frachtbriefe für Fuhrleute, Anweisungen, Empfangs-
scheine, Declarationscheine für die Herren Bürgermeister und Forstbeam-
ten etc. sind vorrätig und empfiehlt

18766 **L. E. Riedel'sche Buch- u. Steindruckerei.**

Brennholz
wird auf dem Schützenhofplatze billig abgegeben.

18759



Aecht Japanesisches Zahn-pulver

von vorzüglicher Güte in Originaldosen à 24 kr.,



Zahntinctur.

sehr bewährtes Mittel gegen Zahnschmerzen per Gläschen 18 kr.
empfiehlt
18372

C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

Louis Häuser, Buchbinder und Galanterie-Arbeiter,

Webergasse 39,

empfiehlt sein Papier-, Schreib- und Zeichnen-Materialien-Lager,
ferner Brieftaschen, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Necessairs für Damen,
Schreibmappen, Notizbücher, Reisegepäck, Farbentaschen; ferner Photographie-
Albums von 30 kr. an, Photographie-Rahmen in reicher Auswahl, Wand-
taschen, Wandkörbe, Lampenschirme, selbst gefertigte Geschäftsbücher,
evangelische und katholische Gesang- und Gebetbücher, Schulranzen und
Schulbedürfnisse aller Art.

Das Einrahmen von Kupferstichen, Brautkränzen &c., sowie die ver-
schiedensten Bücher-Einbände und alle in mein Fach einschlagende Arbeiten
werden schnell und billigst geliefert.

18706

Die größte und gewinnreichste aller deutschen Lotterien, die

Königl. Preuss. Landes-Lotterie,

beginnt wiederum am 9. Januar.

Hauptgewinne: 150,000, 100,000, 50,000 Thaler &c.

Loose $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{32}$, $\frac{1}{64}$
für 19 Rthlr. 9 $\frac{1}{2}$, Rthlr. 4 $\frac{3}{4}$, Rthlr. 2 $\frac{5}{8}$, Rthlr. 1 $\frac{1}{4}$, Rthlr. 20 Sgr. 10 Sgr.
versendet gegen Postvorschuß oder Einsendung des Betrages, alles auf ge-
druckten Anteilscheinen

die Staats-Effecten-Handlung von

M. Meyer in Stettin.

In letzter Lotterie fiel der zweite Hauptgewinn von 100,000 Rthlr. in
mein Debit.

361

Des Vahrer hinkenden Boten Illustrirter Familienkalender

für Nassau

auf das Jahr 1867.

Auslage 300,000 Exemplare.

1. Prämie 100 fl., 2. 50 fl., 3. 40 fl., 4. 30 fl., 5. 20 fl., 6. 16 fl.
6 Verkäuferprämien. Preis 9 kr. Borräthig bei
28 Chr. Limbarth in Wiesbaden.

Ein Geschäftshaus in Mitte der Stadt wird zu kaufen gesucht. Gefällige
schriftliche Adressen unter Chiffre W. F. nimmt die Exped. an.

18604

**Unwiderruflich nur noch
heute!**

Fabriques de Lyon.

**Châles, Soieries, Dentelles,
Foulards, Cravatts etc.**

Hiermit mache die ergebene
Mittheilung, dass der Ausver-
kauf meines Lagers hier nur
noch **heute** dauert, und dass
ich während dieser Zeit zu
ausserordentlich billigen Preisen
verkaufe, um, vor meiner Ab-
reise nach Frankreich, mein
Lager möglichst gänzlich zu
räumen.

Ich erlaube mir die verehrli-
chen Damen noch besonders auf
meine Waaren, welche sich sehr
zu **Weihnaehts-Geschenken**
eignen, aufmerksam zu machen.

Maurice Ulmo,

Taunusstrasse 2.

**Unwiderruflich nur noch
heute!**

Avis für Herrn!

In meinem Herrnkleider- und Schlafröck-Magazin sind vorrätig und werden, um ein lebhafes Geschäft zu erzielen, zu nachfolgenden billigsten Preisen abgegeben:

Ein elegant gut gearbeiteter Tuchrock von 12 fl. an.

Ein complettter Anzug, Rock, Hose und Weste, schon von 20 fl. an.

Überzieher in Ratine, Double, Velour &c. von 17 fl. an.

Jacquets und Cheviots von 8 fl. an.

Schlafröcke in Lamas, Double, Fluconne, Cassinet &c. schon von 7 fl. an.

Havelocks von 16 fl. an.

Schwarze Hosen u. Westen, Juppen und Knaben-Anzüge &c. zu sehr billigen Preisen.

Bestens empfiehlt sich

S. Wormser,

Langgasse 33 vis-à-vis der Post.

15968 Das große Schuh- und Stiefel-Vager von J. Wacker aus Stuttgart

empfiehlt Herrnsilzpantoffeln von 1 fl. 36 kr. an, besetzte Herrnsilzpantoffeln 2 fl. 18 kr., besetzte Damensilzpantoffeln von 1 fl. 48 kr. bis 2 fl. 12 kr., besetzte Filzstiefel für Damen von 2 fl. 36 kr. bis 3 fl., Filzpantoffeln mit Filzsohlen 1 fl. 6 kr., unbesezte Damensilzstiefel von 2 fl. 24 kr. bis 2 fl. 48 kr., ganz feine braune, schwarze und graue Filzpantoffeln zu sehr billigen Preisen.

Goldgasse 20. 98112

In Punkt- und Kleidermachen, Namensticken und -Zeichnen und Uhrgie-Arbeiten empfiehlt sich bestens Wtw. Böhning, Michelsberg 28. 15322

Alle Arten Zeichnungen für Soutage und Weißstickerei, Namen &c. werden schnell und billig besorgt bei A. Schener, Faulbrunnenstraße 10. 10627

Nähmaschinen-Reparaturen werden angenommen und gut besorgt von Georg Hirschbiegel, Mezgergasse 8. 18758

Board and lodging for 1 or 2 Ladies in a most respectable family Apply to the office of this paper. 18394

Pension für 1 oder 2 Damen in gebildeter Familie. Näh. Exped. 18494

Direkt und Verlag unter Verantwortlichkeit von E. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(II. Beilage zu No. 283) 1. December 1866.

Edictalladung.

Über das Vermögen des Carl Bommersheim zu Wiesbaden ist der Concurs-Proceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Montag den 10. December d. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier gestend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Prüflustobescheids von Rechts wegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 26. November 1866. Königl. Justiz-Amt.
Faßbender.

277 Die Entrichtung der Pachtfrüfstände wird in Erinnerung gebracht.

311 Die Kurhaus-Verwaltung.

Sonneberg.

Ausgezeichnetes Frankfurter Bier bei F. Frees. 18943

Sonntag den 2. December wird die Gesellschaft Loritz & Althof zwei große Vorstellungen zu geben die Ehre haben, bestehend in der höheren Reitkunst, Pferdedressur, Gymnastik und Pantomime.

Erste Vorstellung 3 Uhr. Zweite Vorstellung 7 Uhr.

Der Schauplatz ist auf dem Mauritiusplatz.

18958 Loritz & Althof.

Erbau erschien und ist in allen Buchhandlungen vorrätig.

Am Grabe Lang's.

Grabreden und Notizen

Über den Lebenslauf des Verbliebenen.

Preis 6 fr.

Porträt Dr. Friedrich Lang's

in Visitenkarten-Format. Beste Aufnahme.

Preis 30 fr.

(siehe Predigt zur Feier der Wiederherstellung des Friedens

von C. F. Keller.

Preis 6 fr.

15

Für Stickereien

18673

eingerichtete Feder- und Papparbeiten, sowie auch fertige Stickereien in schönster Auswahl empfiehlt billigst
C. Schellenberg, Goldgasse 4.



Damen-Mäntel, Paletots,

Anaben- u. Mädchen-Paletots, Anabenzüge
billigst aus der Fabrik zu beziehen bei

A. Alster,

16722 Ludwigstraße, Ecke der Fuststraße, Mainz.

1821 Vor heute ab bis zu den Sonntags-
markttagen verkaufst sämtliche Stein-
gut- u. Porzellanwaren aus den

Fabriken von Villery- & Boch zu S.

Preise u. damit Sehrmaut Gelegen-
heit gehoben ist, billiger zu kaufen, als

auf dem Andreaskirch-
Hochmärt.

1821

1821

1821

1821

1821

1821

1821

1821

Porzellan! Porzellan!

Schmelzbutter (Alpenschmalz)

frische Sendung empfiehlt W. L. Schmitt, Lennéstraße 25. 18884

Paarlisten verschiedener Größe billigst bei Louis Krempel, Langgasse 4. 17925

Getragene Herrnsleider u. Möbel werden gekauft u. verk. Häfnerg. 6. 8850

An- und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel Ellenbogengasse 9. 14682

Paarlisten zu verkaufen bei H. Hertz, Mezgergasse 1. 16384

Thee

in allen Sorten
von **J. Z. Rönnfeldt** in **Frankfurt a. M.**
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Adolph Scheidel, Hoflieferant,
10639 Webergasse im Hotel de Nassau.

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Ware zu den bekannten Preisen
bei **G. W. Winter**, vorm. **August Moth**,
10640 Webergasse 5. 1851

Rudolph's Fleckenwasser,
feinste Qualität, elegante Verpackung, à 8 und 20 kr. per
Flacon bei
A. Brunnenwasser,
A. Cray,
J. Ph. Landsrath, **Niederlagen**
Hrh. Philippi, **für Wiesbaden**,
A. Schirg,
J. Strassburger, 10641

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,
vormals **A. Quersfeld**,
empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in
Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das-
selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 10638

Thee und Chocolade

10642 empfiehlt **A. Schirg**, **Schillerplatz 2.**

Haarflechtereien u. Posamentirarbeiten

empfiehlt ergebenst **M. Schäffer**, Posamentirer, **Friedrichstraße 30.** 18549

Ein junger Mezger, welcher das Wurstmachen gründlich versteht, sucht Be-
schäftigung im Privatschlachten. **Mäh. Röderallee 16.** 18741

Täglich frische Lebkuchen bei **Hch. Pfaff**, **Neugasse 18.** 18756

Neue Mittelrheinische Zeitung.

Bestellungen für den Monat December zu 40 kr. nimmt
jederzeit entgegen **Die Expedition,**
18960 Kirchgasse 20, Walth. Hof.

Alle Ausstände von meinem früheren Geschäfte ersuche
ich **vor dem 15. December** an mich berich-
tigen zu wollen.

C. H. Schmittus,

18955

Kirchgasse 6.

Markt 7.

185

Frischer Rheinjalm per Pf. 1 fl. 20 kr.
Frisch geräucherte Speck-Büdinge zum Rohessen, per Stück 3 kr.
" " Oitsee-Süßbüdinge " " 2 kr.
" " Holländische Bratbüdinge " " 3 kr.
sowie frische Schellfische, billige Hechte und Schleien, Karpfen, marinierte Brüten
(Neunaugen), geräucherte Lachsforellen.

Frische Seemuscheln

sind vorrätig bei **Joh. Adrian**, Marktstraße 36. 18847

Gothaer Cervelatwurst, Blasenschinken, Frankfurter
Bratwürstchen sind wieder eingetroffen bei
18793 **Ph. Nagel**, Friedrichstraße 28.

Hammelfleisch

erste Qualität per Pfund **10 kr.** bei

18656 **Metzger Baum**, Neugasse.

Winterartikel,

als: Kapuzen, Seelenwärmer, Tücher, Kinder-Nöckchen, Kleidchen, Fäckchen,
Knabenkappen, Unterhosen, Jacken, Herrnhawles, wollene Hemden, Wämme,
gestrickte Strümpfe, Socken, Gummischuhe, Filzschuhe, Filzstiefel, Corsetten,
Krinolinen, Knöpfe, Besatz- und Kurzwaaren-Artikel in neuer Waare und
billigen Preisen empfiehlt

18877 **Sebastian**, Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Gründlicher Musik-Unterricht, in Harmonika, Accordion, Gitarre, Piano etc.
wird in und außer dem Hause ertheilt. **D. Neuberg**, Geisbergstr. 9. 18895

Ein munterer Wandel, ein gebrauchtes Schaukelpferd, ein Baukasten billig
zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. 18940

Bestes Zuckerrübenkraut per Pf. 7 kr., Obstkraut per Pf. 12 kr.
feinstes Trauben-Gelee per Pf. 16 kr. (im Fach billiger) empfiehlt
18924 **Ph. Nagel**, Friedrichstraße 28.

Regen- und Sonnenschirme werden schnell, solid und billigst reparirt
Esselbogengasse 10, eine Treppe hoch. 18792

Winter-Artikel,

als: **Unterhosen** und **Unterjacken** in Wolle und Baumwolle, **Flanellherrnhemden**, wollene **Strümpfe** und **Socken**, gewebt und gestrickt, **Kaputzen** und **Fanchons**, **Kragen**, **Halstücher**, **Seelenwärmer**, **Jacken**, **Handschuhe**, **Stauchen**, **Shawles**, **Chenez**; für Kinder: **Gamaschen**, **Jäckchen**, **Strümpfe**, **Käppchen** &c., ferner warme Schuhe, als: **Filzschuhe** mit Filz- und Ledersohlen, hoch und niedrig, mit und ohne Besatz, **Bendelschuhe**, sowie **Gummischuhe** empfohle in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen.

17486 **Philip Sutzer**, Langgasse 13.

Heute Abend **Kartoffelkreppeln** bei **W. Heinemann**, Goldgasse 17. 18956

Bögel = Verkauf.

Gute Harzer Kanarien-Bögel, welche am Tage und bei Licht schlagen, sind zu verkaufen im Gasihof zur weißen Taube. 18948

E. L. Specht,

Webergasse 16.

Zu den so nahe bevorstehenden Weihnachten empfehlen wir fertige Stickereien jeder Art, deren Montirungen gerne von uns besorgt werden, Stricksachen, als: Kragen, Seelenwärmer, Kaputzen, Gamaschen u. s. w. zu herabgesetzten Preisen. 18935

Herr G. Linck, Organist an der hiesigen englischen Kirche und Lehrer der englischen Sprache an der oberen Klasse der Wiesbadener Handels- und Gewerbeschule, empfiehlt sich einem geehrten Publikum als gründlicher Lehrer des Englischen in Schule oder Familie. Herr G. Linck ist 8 Jahre lang an öffentlichen und Privatschulen und als Privatlehrer in England thätig gewesen und hat über seine Befähigung und Wirksamkeit die befriedigendsten Zeugnisse aufzuweisen. Adresse: Dambachthal 1. 16435

Ich bringe meine schon seit Jahren bekannten **Gummischuh-Reparaturen** in empfehlende Erinnerung. Franz Fischer, Heidenberg 38. 18945

Kanarienvögel, ichöne Auswahl, billig, Steingasse 13. 18922

Verloren ein **Ring mit 2 Schlüsseln**. Abzugeben gegen Belohnung Rheinstraße 2. 18545

Eine Frau sucht Monatdienst. Näheres Römerberg 3. 18937

Eine Frau sucht Arbeit im Waschen und Putzen. Näh. Oberwebergasse 43.

Eine reinliche, anständige Person wünscht Monatstelle. Näh. Ellenbogengasse 8.

Stellen: Viejoche.

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit übernimmt, auch etwas kochen kann, wird auf gleich oder später gesucht. Wo, sagt die Exped. 18816

Ein braves Mädchen wird in eine hiesige Bierwirtschaft auf gleich gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 18336

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen Taunusstraße 57, erste Etage. 18762

Es wird ein solides Dienstmädchen vom Lande gesucht. Zu erfragen in der Expedition. 18606

Mayergasse 13 wird ein braves Mädchen von 15—16 Jahren gesucht. 18904

Ein einfaches, solides Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein und kann gleich eintreten. Zu erfragen Römerstraße 1 im 4. Stock. 18897

Gesucht eine reinliche Köchin, welche englisch kochen kann und ein starkes, geschicktes Zimmermädchen. Nur solche, welche gute Zeugnisse haben, mögen sich melden. Näheres Exped. 18899

Eine anständige Witwe wünscht Stelle als Haushälterin, Kinderwärterin oder selbstständige Köchin. Näheres Römerberg 8. 18909

Ein Mädchen vom Lande sucht sogleich Stelle. Näheres zu erfragen Römerberg 6 im Hinterhaus. 18920

Ein Dienstmädchen gesucht Webergasse 52. 18923

Eine Köchin für nach Köln gesucht, sowie Mädchen, welche gute Zeugnisse besitzen, können auf Weihnachten gute Stellen erhalten bei F. Wintermeyer, Häknergasse 13. 18926

Auf Weihnachten ein braves Dienstmädchen gesucht. Zu erfragen Exp. 18940

Es werden Köchinnen und Hausmädchen in große herrschaftliche Häuser gesucht auf dem Stellennachweisbüro G. Buchenauer, Saalgasse 3. 18934

Ein fleißiges, mit guten Zeugnissen versehenes braves Mädchen wird auf gleich in Dienst gesucht Röderallee 24, Parterre links. 18957

Ein gewandter Kellner, der etwas französisch spricht, mit guten Zeugnissen versehen ist, und ein Hausbursche werden auf gleich oder später gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 18817

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann wird als Krankenwärter für die hiesige Augenheilanstalt gesucht. Näheres Kapellenstraße 29 bei dem Verwalter der Anstalt W. Bausch. 349

Ein Hausthaut mit guten Zeugnissen versehen, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Marktplatz 11 bei Küpp. 19918

Es werden 3000 fl. gegen hypothekarische Sicherheit zu 5% bei pünktlicher vierteljähriger Zinszahlung zu leihen gesucht. Näheres in der Exped. 18931

Gesucht eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 große und 2 kleine Bel-Etagen, Sonnenseite, Frankfurterstraße. Offerten bittet man bald möglichst unter Adr. J. M. an die Exped. d. Bl. abzugeben. 18900

Eine stille Familie sucht eine Wohnung von 4—5 Zimmern, am liebsten Louise- oder Friedrichstraße. Näheres Expedition. 18002

Dosheimerstraße 6, 1. Stock, 1 möbliertes Zimmer zu vermieten, 17877 Faulbrunnenstraße 7, Bel-Etage, ist ab 1. December ein hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten. 18187

Friedrichstraße 33 sind 2 bis 3 Zimmer Parterre mit oder ohne Möbel zu vermieten. 18594

- Helenenstraße 12 im 2. Stock sind möblirte Zimmer mit oder ohne Kost
billig zu vermieten. 17977
- Rheinstraße 36 ist ein möblirtes Zimmer, Parterre, mit oder ohne Kost
von Mitte Decem. er an zu vermieten. Dasselb. wird auch ein Klavier
oder Pianino zu billigem Preise für längere Zeit zu mieten ges. 18461
- Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße (Sonne Seite) in der Bel-Clage ist
eine möblirte Wohnung, 5 Zimmer, Küche 27., zu vermieten. Näheres in
der Expedition. 17960
- Ecke der Rhein- und Wilhelmstraße ist eine Wohnung, bestehend aus 6
aneinandergehenden Zimmern, nebst allem Zubehör, sogleich zu verm. 16213
- Spiegelgasse 15 ist eine große heizbare Mansarde an 1 oder 2 ruhige
Leute zu vermieten. 18905
- Drei Zimmer mit oder ohne Möbel, auf Verlangen mit Küche und Keller, zu
vermieten und gleich zu bezahlen. Näheres Exped. 18881
- Eine elegant möblirte Wohnung von mehreren Zimmern, Küche nebst allem
Zubehör, in einem Landhause, ist den Winter über zu vermieten. Näheres
in der Exped. d. Bl. 18855
- Ein heizbares möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. Zu erfragen auf
dem Bureau G. Buchenauer, Saalgasse 3. 18934

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden zeigen wir statt besonderer Mittheilung an,
dass unser lieber Gatte, Vater und Schwiegervater,

Johann Heinrich Hartmann,

nach langem und schwerem Leiden heute Morgen sanft entschlafen ist.
Wiesbaden, den 29. November 1866.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 2. December Morgens 8 Uhr
vom Sterbehause, Schwabacherstraße 31, aus statt. 18911

Allen Denjenigen, welche an dem Krankenlager unserer lieben Frau,
Mutter und Schwiegermutter, **Philippine Steinmetz**, so herzlichen
Antheil nahmen und sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, sagen
wir unsern tiefgefühltan Dank.

18959 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Dem Herrn C. Z. . . .
Lammsstraße,
die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen (nicht 31.) Ge-
burtstage! — Aber, mach's besser! — 18921

In Amerika.

Transatlantische Skizze von Richard Michaelis.

(Fortschreibung aus Nr. 282.)

Berger stieg aus, um zu sehen, was das Pferd am Vorwärtsgehen hinderte.
Er gewahrte eine Schuit, die quer über den Weg gezogen war, und eben
war er im Begriff, sich nach dem Urheber dieses Streiches umzusehen, als er
ine Schlag über den Schädel erhielt.

Halbohnmächtig fühlte er noch, wie einige Messerstiche ihn in Arm und
Brust trafen; dann verlor er die Besinnung. Als Werner ausstieg, erkannte er Berger.

aus einer Brust- und Armbund quoll langsam das Blut. Der Puls ging matt.

Schnell zerriss Werner sein Taschentuch, und suchte das Blut zu stillen, was auch gelang.

Hilfe war im höchsten Grade nothwendig, da der Hasen ringsumher mit Blut getränkt war, und der Körper kaum noch Wärme erhielt.

Vorsichtig fuhr Werner nun mit dem Verwundeten zurück.

Unterwegs bemerkte er, daß die Ille und ein Siegelring Bergers fehlten, daß also ein Raub vorlag, welcher indes wahrscheinlich nur begangen war, um die Aufmerksamkeit des Publikums von dem eigentlichen Urheber des Verbrechens abzulenken.

Als Werner Watertown erreichte, brachte er Berger nicht in dessen Wohnung, sondern beschloß nebst seiner Frau die Pflege des Verwundeten zu übernehmen.

Mary brach beim Anblick Otto's nicht in neue Klagen aus, wie Albert fast gefürchtet hatte, sondern erklärte ruhig, sie werde Berger pflegen helfen.

Er habe ihr das Leben gerettet, und wenn Werner es gestatte, werde sie in seinem Hause bleiben, bis Otto wiederhergestellt sei.

„Mir ist es nur angenehm, wenn ich meinen Freund der Pflege weiblicher Hände anvertraut weiß,“ entgegnete Albert herzlich. „Wird aber ihr Vater nicht Schritte unternehmen, um Sie, möglicherweise mit Gewalt in sein Haus zurückzubringen?“

„Ich bin achtzehn Jahre alt, also majority, und Erbin des Vermögens meiner Mutter,“ entgegnete sie ruhig. „Aber vielleicht wird es Ihnen in Ihrem geschäftlichen Verkehr schaden,“ setzte die Amerikanerin hinzu, „wenn Sie mir Aufenthalt in Ihrem Hause gewähren.“

„Sprechen wir nicht davon,“ entgegnete Werner bestimmt. „Berger ist mein Freund, und wenn die Sippschaft entschuldigen Sie den Ausdruck, und wenn jene Leute ihr Aergstes thun, so bin ich ja nicht an Watertown gebunden.“

Mary blieb in Werners Familie und übernahm fast ausschließlich die Pflege Otto's.

Am nächsten Tage stellte sich Mr. Steward ein, und hatte eine Unterredung mit seiner Tochter ohne Zeugen.

Nach Beendigung derselben verließ der alte Herr das Haus des Kaufmannes ohne ein Wort zu sagen, aber — „die Sippschaft hat ihr Schlimmstes.“

Sämtliche Amerikaner zogen sich von Werner zurück, und da dieselben meistens bemittelte Leute, mithin die besseren Käufer waren, so trat ein merklicher Rückschlag in den Geschäften des Deutschen ein.

Die Genesung Otto's schritt langsam vorwärts.

Mehrere Wochen vergingen, ehe der Kranke begriff, was um ihn her vorging, als er aber Mary an seinem Lager erkannte, glitt ein stilles Lächeln über seinelassen Züge und ihr die Hand hinstreckend, schloß er die Augen. —

Mit der Genesung Bergers schritt auch die Spekulation vorwärts.

Nachdem der Anfang in Watertown gemacht war, nahm die Ausstellung von Hypotheken schnellen Fortgang.

Wie bei allen Geschäften zog auch hier eines das andere nach sich. (T. f.)

Mäthsel.

Der Löser dieses Mäthsels hat

Zugleich die schönste Edelthot

Und auch das schwärzeste Verbrechen

In einem Worte aufzusprechen.

Auflösung des Mäthsels in Nr. 277: Säfas und falsch.

Wien, 30. Nov. (Fruchtmärt.) Bei gut beladenem Markt jähmliche Fruchtmärtungen höher bezahlt 200 Pf. Weizen 15 fl. 20 fr. bis 15 fl. 40 fr., 180 Pf. Korn 10 fl. 30 fr. bis 10 fl. 50 fr., 160 Pf. Gerste 8 fl. 30 fr. bis 9 fl.

Druck und Verlag unter Berantwortung von W. Gsellenberg.